

Hr. Schw: sich alssbaldt raisfertig machen, und so behendt, als müglich alhero verfüegen wolle damit, wo es ie sein khan, Er biss morgen als Sontag [den 24. August] umb mitag Zeit alhie sein möge, da Er dan die mehrere bewandtnuss der Sach wirdt Zue vernemmen haben. Gleich wie Er Jhme dise befürderung wirdt angelegen sein lassen, also wirdt Er dem vorhabenden werckh Zue guetem laborieren. In dessen Erwartung verbleibe ...".

- 1) s. EA VI 1, 625 (Nr. 404), spez. 628ff. Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug waren Karl Brandenberg, Johann Peter Trinkler und Jakob Andermatt.  
2) s. aber EA VI 1, 630 ww

Original, Siegel abgefallen - AH 84, 263-264 - Blatt 263<sup>v</sup> und 264<sup>r</sup> leer

109

[16]29 Mai 10.

A

VERTRAG ZWISCHEN BEAT II. ZURLAUBEN, HEINRICH I. ZURLAUBEN UND JAKOB WICKART, DIE [GARDE-]KOMPAGNIE ZURLAUBEN BETREFFEND

"Es wirdt haupt. [Jakob] wickerdt das [Garde-]Fendly [Zurlauben] Zwy Jar lang alls Ein haupt. syner Redligkeit nach versechen: und wass dye nutzung des selbigen anthriff soll syn gliebter Schwager [Gardefährich] Heinrich [I. Zurlauben - Wickart war mit der beiden Schwester, E l i s a b e t h Zurlauben, verheiratet -] und Er Fründlich Jnn allen Thrawen mit Ein[an]deren dyell und gmein haben Es syg gwon [=Gewinn] oder verlurst In sommen lieb und leidt mitenanderen haben alles gutte ... [miteinander teilen] doch sol heinrich dem heren haupt. alles Einem Thrawen Amptman gebürdt Jnn allenn geburenden sachen Folgen und ghorsammen und wyll her landschriber [der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben] der altist sons stamen [d.h. der älteste Sohn von K o n r a d III. Zurlauben sel., dem vorherigen Inhaber der Gardekompagnie, war] und nâmen wye auch des konigs [L u d w i g s XIII.] dyenst wye man wyrdt nüdt onne unkosten höchsten Mühungen und arbeidt Nach dem lob der Fromen alten erhalten muss da so habendt sye beide Jme hern landschriber uss gutem Fryen willen monedlich Zu geben versprochen namlich Kronen ... [50] Wan aber dye Zwy Jar für[ü]berren und landschriber beadt Zurlauben [1631 nach Frankreich] Jnnen Fardt oder aber synn bruder heinrich das Fendly abgeredter massen zu handen Nimpt [was dan 1632 tatsâchlich der Fall war] und haupt. wickardt heim [nach Zug] Fardt

deys abgredt und bschlossen soll Er wickardt alles den auch monedlich ... [50] Kronen Fom Fendly haben alles wye h landschriber wan sye albeidt oder Einer under Jnnen dienen wyrdt [- Wickart verstarb dann allerdings bereits 1630 -].

Fierdtens Jst auch abgredt das der liebe Gott gnadig wenden welle das haupt wieckardt Jnn den Zwyen obermelten Jaren stürben solte da solle synnen kinderen [Beat Konrad, Anna Maria, Jakob, Elisabeth, Niklaus und Franz Ludwig W i c k a r t] dye Ermelten zwee Jar lang dye Ermelten ... [50] Kronen Folgen abenmassiger gstalt wan Heinrich von gott berufft woll wården sollendt synnem bruder badten und haupt. wickardten samenhafft dye ... [50] Kr. auch Folgen abenmässiger gstalt sol es haben wan Landschriber badt von gott berufft söl- lendt synen lyeben Kinden<sup>1</sup> dye Ermelten 50 Kr. dye 2 Jar lang auch Fol- gen.

Und soll dysery verkonnuss Jnn guttem waren Thriüwen stiff und Fest ... ghal- ten wården und under vermer[k]ten dryen brüderen und Schwageren Jn höchster gheim behalten Jmántz goffenbaredt und das alles Thrulich onne alle gfar alle Findt und arglist herynn gantzlichen ussgschlossen der lyebe Gott welle synen helgen ... sägen Zu alle quottem verlichen und unss allen schutz Jn gnaden Erhalten wellen

Und damit dysery frundlich abredt und verkonnus Jnn synnen krafften ... ver- bliben so haben sych Ermelte beidt H mit Eigner handt unterschriben und H landschriber Jnn namen und uf befelch synes gliebten bruder Heinri- chen".

Es folgen die Originalunterschriften und die Siegel von Beat II. Zurlauben und Jakob Wickart.

Vermutlich nach dem Tod von Wickart 1630 schrieb Beat II. Zur- lauben folgende Dorsualnotiz auf den Vertrag: "Gott der herr hat diss alles geendert. Requiescant in pace Amen [neben Wickart wohl auch noch Beat Thomas S t o c k e r, der ebenfalls 1630 starb und der Heinrich I. Zur- lauben die Stelle eines Gardeleutnants streitig gemacht hatte, gemeint]".

1) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1-7.5.9.

---

Original, mit Siegeln. Ganzer Text ausser den Unterschriften vom Schwyzer Landammann Heinrich R e d i n g geschrieben.  
AH 84, 265-266 - Blatt 266<sup>r</sup> leer